

**T a g e s o r d n u n g s p u n k t 1**  
**der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des**  
**Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein**  
**am 06.12.2005**

**Geschäftsordnungsangelegenheiten**

---

**Beschluss Nr. 0066**

1. Die Tagesordnung wird um den neuen Tagesordnungspunkt 7.1 „Lärm-Vergleichsmessungen an der A 66“ im Wege der Dringlichkeit gemäß § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Landeshauptstadt Wiesbaden erweitert. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung, unter Berücksichtigung des neuen Tagesordnungspunktes 7.1 genehmigt.
2. Mitteilungen des Vorsitzenden

Im Rahmen der Mitteilungen des Vorsitzenden wurden nachfolgend aufgeführte Vorgänge den Mitgliedern des Ortsbeirats und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern zur Kenntnis gegeben:

- Der Ortsvorsteher berichtete, dass ihm ein Schreiben einer Schiersteiner Bürgerin vom 28.11.2005 vorliegt. Hierin bitten ca. 50 Schiersteiner und Schiersteinerinnen mit ihrer Unterschrift den Ortsbeirat, sich für die Eröffnung einer neuen Poststelle einzusetzen.  
Die vorgetragenen Argumente, insbesondere der Hinweis auf die Berücksichtigung der Bedürfnisse der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger an einer ortsnahen Poststelle wird von Seiten des Ortsbeirates voll und ganz geteilt.  
Der Ortsbeirat wurde am 17.11.2005 davon unterrichtet, dass die Deutsche Post AG sich gezwungen sieht, die Postfiliale in der Saarstraße kurzfristig mit Ablauf des 31.12.2005 zu schließen. Schon am nächsten Tag, am Freitag, dem 18.11.2005 hat das Ortsbeiratsmitglied, Herr Pflugradt, die Sprecher der Fraktionen im Ortsbeirat davon in Kenntnis gesetzt, dass der Ortsvorsteher am darauf folgenden Wochenende die Problematik mit dem Wiesbadener Oberbürgermeister besprechen werde. Herr Oberbürgermeister Diehl hat dem Ortsvorsteher am Montag, dem 21.11.2005 u. a. schriftlich mitgeteilt, dass er sich für eine zufriedenstellende Lösung einsetzen werde. Die Gründe für die Schließung aber seien der Stadt nicht bekannt.  
Der Ortsvorsteher hat darauf hin gleich am nächsten Tag Rücksprache mit dem Bevollmächtigten der Deutschen Post AG gehalten und die Gründe für die Kündigung des Vertrages durch den Betreiber erfahren, war aber gebeten worden den Grund, nämlich die schwere Erkrankung des Betreibers nicht zu nennen.

Eine entsprechende Pressemitteilung, die der Ortsvorsteher am 22.11.2005 der Presse übermittelt hat, wurde dann am 28.11.2005 auch abgedruckt.

Auch am 06.12.2005 hat der Ortsvorsteher mit dem Zuständigen bei der Deutschen Post AG Rücksprache gehalten und zur Beschleunigung gemahnt, insbesondere auch im Hinblick auf den Paketverkehr in der Vorweihnachtszeit und die Mitteilung erhalten, dass noch in dieser Woche mit 3 oder 4 Interessenten verhandelt werde und von Seiten der Deutschen Post AG eine ortsnahe Lösung zum nächstmöglichen Zeitpunkt angestrebt werde. Das Postfach wird bis dahin noch weiter von den Töchtern des Verstorbenen ehemaligen Betreibers der Poststelle bedient.

- Ein Bürger der Nachbargemeinde Biebrich, der auch als engagiertes Mitglied der Wiesbadener Naturfreunde bekannt ist, hat sich auf eigene Initiative mit der Unterstützung des Ortsvorstehers an diverse Ämter und Dezernate gewandt und die Zustände im Bereich der Schiersteiner Brücke kritisiert und hat auch bei den angrenzenden Firmen und den zuständigen Ämtern insbesondere was die Reinigung und Wegsanierung betrifft, einigen Erfolg gehabt. Ohne die Initiativen dieses Mitbürgers sähe es in diesem Bereich noch schlimmer aus. Bei einem Ortstermin mit dem Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten hat dieses vorgeschlagen, da es sich hierbei um eine unter dem Begriff der Zusätzlichkeit fallende Maßnahme handelt, die Reinigung und den Gehölzschnitt durch den Stadtteilservice durchführen zu lassen. Kosten für eine einmalige Reinigung des Geländes fallen höchstwahrscheinlich für den Ortsbeirat nicht an. Der Ortsvorsteher bat den Ortsbeirat um Einverständnis, dass der Stadtteilservice mit der einmaligen Reinigung betraut wird. Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen der Maßnahme zu.

Was die regelmäßige Reinigung und den Grünschnitt betrifft, was nach Ansicht des Fachamtes ebenfalls vom Stadtteilservice durchgeführt werden müsste, schlägt der Ortsvorsteher vor, dies in der nächsten Ortsbeiratssitzung der Arbeitsgruppe Osthafen behandeln zu lassen.

- Zum Abschluss erwähnte der Ortsvorsteher noch lobend,
    - dass zum einen der SPD-Ortsverein die Pflege von 4 Blumenkübeln in der Hafestraße übernommen,
    - und zum anderen in der Reichsapfelstraße durch Initiative von Frau Vogel und Frau Goldbrunner sowie vom Ortsbeiratsmitglied, Frau Paufler eine Weihnachtsbaumaktion stattgefunden hat.
3. Die Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates vom 08.11.2005 wurde genehmigt.

+

+

**Verteiler:**

1007 z.w.V. – Beauftragung Stadtteilservice

Horschler  
Ortsvorsteher